

Gender Gap

Quiz





Liebe KjGler*innen,

ihr haltet den Quiz-Fächer zum Gender Gap in euren Händen. Nach Beschluss des Antrages zur „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ vom Frühjahrs-Bundesrat 2014 sowie der Arbeitshilfe zur Nutzung des Gender Gap, haben wir für euch ein kurzweiliges Quiz im praktischen Fächerformat erstellt, welches auf spielerische Art und Weise die Eckpfeiler geschlechtergerechten Schreibens, Sprechens und Abbildens abfragt. Viel Spaß damit!



1

Welche Ansprache schließt die meisten Geschlechtsidentitäten ein?

- (a) *Liebe KjGler und KjGlerinnen, ...*
- (b) *Liebe KjGler*innen, ...*
- (c) *Liebe KjGlerInnen, ...*

(b) Liebe KjGler*innen, ...



Das Sternchen zwischen männlicher und weiblicher Endung verweist auf alle Geschlechter jenseits der Zweigeschlechtlichkeit und will jenen Menschen gerecht werden, die sich weder eindeutig als „weiblich“ noch als „männlich“ definieren.



2

Auf wen geht der Gender Gap zurück?

- (a) *Steffen Kitty Herrmann*
- (b) *Thomas Morus*
- (c) *Simone de Beauvoir*

(a) Steffen Kitty Herrmann

*Steffen Kitty Herrmann ist der*die Autor*in jenes Artikels aus dem Jahr 2003, in welchem eine nicht-diskriminierende sprachliche Darstellungsform für alle Geschlechter gefordert wird. Damit gilt er*sie als Begründer*in des Gender Gap.*



3

Welche Geschlechtsidentitäten berücksichtigt der Gender Gap?

- (a) *Transgender, Transsexuelle, Intersexuelle*
- (b) *hetero- und homosexuelle Menschen*
- (c) *Männer und Frauen in traditionellen Geschlechterrollen*

(a) Transgender, Transsexuelle, Intersexuelle



Zu den Erläuterungen der einzelnen Begriffe schaut doch in die Arbeitshilfe zur Nutzung des Gender Gap unter www.kjg.de > Positionen > Geschlechterdemokratie.



4

Seit wann ist der Gender Gap in Gebrauch?

- (a) *seit 1990*
- (b) *seit 2003*
- (c) *seit 2014*



(b) seit 2003

*Der Artikel, in dem die*der Autor*in eine nicht-diskriminierende sprachliche Darstellungsform für alle Geschlechter fordert, ist im Jahr 2003 erschienen.*



5

Seit wann wird der Gender Gap in der KJG benutzt?

- (a) *seit dem Beschluss zur „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ vom Frühjahrs-Bundesrat 2014*
- (b) *noch gar nicht*
- (c) *schon immer*

(a) seit dem Beschluss vom Frühjahrs-Bundesrat 2014

Der Beschluss zur „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ stammt vom Frühjahrs-Bundesrat 2014. Grundlage hierfür war der Beschluss zur „Geschlechtergerechten Verwendung von Rede, Schrift und Bild“ aus dem Jahr 2008, welcher umfassend aktualisiert wurde, um im Sinne von Geschlechtervielfalt allen Menschen gerecht zu werden.



6

Was heißt Gender Gap
in der sinnngemäßen
deutschen Übersetzung?

- (a) *Geschlechter-Graben*
- (b) *Geschlechter-Furche*
- (c) *Geschlechter-Lücke*

(c) Geschlechter-Lücke

*Geschlechter-Lücke ist hier symbolisch gemeint.
Sie dient als Platzhalter*in für alle Menschen jenseits
der Zweigeschlechtlichkeit und schafft Raum für sie.*



7

Was soll mit dem Gender Gap ausgedrückt werden?

- (a) der Unterschied zwischen Mann und Frau ist enorm*
- (b) es gibt mehr als zwei Geschlechter*
- (c) Mann und Frau gehören zusammen*

(b) es gibt mehr als zwei Geschlechter

Bei Mann und Frau ist noch lange nicht Schluss. Es gibt so viel mehr Geschlechter als „nur“ „weiblich“ und „männlich“. Einige Geschlechtsidentitäten, die explizit vom Gender Gap angesprochen werden sollen, sind: Transgender, Transsexuelle, Intersexuelle.



8

Wie lässt sich Geschlechtervielfalt auch „im Bild“ darstellen? (Mehrfachantwort möglich)

- (a) unterschiedliche Lebens- und Geschlechtermodelle gleichberechtigt nebeneinander darstellen*
- (b) keine Stereotypisierung durch Kameraeinstellungen*
- (c) Klischees vermeiden*



Alles ist richtig!!!

*Worauf noch bei Fotos und auf Abbildungen geachtet werden sollte,
steht in dem Beschluss zur Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und
Bild unter www.kjg.de > Gremien > Bundesrat > Beschlüsse.*



9

Wo findet ihr einen Vorschlag für die Fußnote zur Erklärung des Gender Gap?

- (a) auf der KjG-facebook-Seite*
- (b) auf der Webseite des Bundesfamilienministeriums*
- (c) in der Arbeitshilfe zur Nutzung des Gender Gap*

(c) in der Arbeitshilfe zur Nutzung des Gender Gap

Damit auch alle anderen Menschen, die unsere Texte lesen, verstehen, was wir mit dem Sternchen meinen, ist es sinnvoll, dies zu Beginn eines jeden Textes in Form einer Fußnote zu erläutern. Ihr findet einen Vorschlag in der Arbeitshilfe auf www.kjg.de > Positionen > Geschlechterdemokratie.



10

In welchen Ländern ermöglicht der Pass Angaben auch jenseits von Mann/Frau?

- (a) in Australien, Bangladesch, Indien, Nepal, Neuseeland und Pakistan*
- (b) in GB, Österreich, Finnland, Spanien und Brasilien*
- (c) in Mexiko, Island, Ukraine und USA*

(a) in Australien, Bangladesch, Indien, Nepal, Neuseeland und Pakistan

*Diese Länder erkennen ein drittes Geschlecht an bzw.
sehen in Reisepässen als Geschlechtseintrag ein „X“ vor.
(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Drittes_Geschlecht)*



Gefördert vom



Redaktion

Mandy Lindner,
Tim Dreyhaupt

Herausgeberin

KjG Bundesstelle

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

Telefon 02 11 . 98 46 14-0

E-Mail: bundesstelle@kjg.de

www.kjg.de